

PSALM 139

---

**ENTWICKLUNG DES  
MENSCHEN**

**BIBEL**

**ERZIEHUNGS-  
WISSENSCHAFT**

# PSALM 1, 1-3;6

---

1. Wie beneidenswert glücklich ist der Mensch, der nicht auf den Rat von Gottlosen hört, der sich an Sündern kein Beispiel nimmt und nicht mit den Spöttern zusammensitzt,
- 2. sondern Lust hat an der Weisung Jahwes und über sein Wort nachsinnt Tag und Nacht.**
3. Er ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Frucht zur rechten Zeit bringt und dessen Laub niemals welkt. **Ja, was er auch tut, es gelingt!**
6. Um den Weg des Gerechten sorgt sich Jahwe {...}.



DER SPRUCH VON ELTERN,  
PÄDAGOGEN, LEITERN:

**TU´, WAS ICH  
SAGE UND DU  
WIRST ERFOLG  
HABEN!**

---

Du weißt, wer ich bin, du durchschaust mich!

Du beschäftigst dich mit mir und weißt was mich bewegt.

Du überprüfst, ob ich gerade arbeite oder nichts tue.

Du kennst alle meine Eigenheiten.

Du siehst mir an der Nasenspitze an, was ich vorhabe oder sagen will.

Du bist immer da und ich kann nichts vor dir verbergen.

Warum du das alles so kannst,

weshalb du immer eine Antwort für mich hast, ist mir ein Rätsel.

Irgendwie bewundere ich dich dafür.

# PSALM 139

---

**1. Jahwe, du hast mich erforscht und erkannt.**

2. Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, du kennst meine Gedanken von fern.

3. Ob ich ruhe oder gehe, du prüfst es, mit all meinen Wegen bist du vertraut.

4. Noch ehe das Wort auf meine Zunge kommt, hast du es schon gehört, Jahwe.

5. Von allen Seiten umschließt du mich, ***ich bin ganz in deiner Hand.***

6. Das ist zu wunderbar für mich zu begreifen, zu hoch dass ich es versteh'!

13. Gewiss, du selbst hast mein Inneres gebildet, mich zusammengefügt im Leib meiner Mutter.

14. Ich preise dich, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geworden bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkenne ich wohl.

# PSALM 139

---

15. Als ich im Verborgenen Gestalt annahm, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, da war ich nicht unsichtbar für dich.
16. Du hast mich schon gesehen, als ich noch ein Zellhaufen war. Und in dein Buch waren sie alle schon geschrieben, die Tage die schon gebildet waren, noch ehe der erste begann.
17. Wie kostbar, Gott, sind mir deine Gedanken! Es sind so unfassbar viele.
18. Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand. Am Ende bin ich doch immer bei dir.
- 23. *Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!  
Prüfe mich und erkenne meine Gedanken!***

**Gott hat uns mit**  
**Geist** (vgl. Sacharia 12,1),  
**Herz** (vgl. Psalm 33, 15)  
**Leib** (vgl. 1. Mose 2,7)  
**geschaffen.**

Er hat unsere Entwicklung nicht dem Zufall  
überlassen, sondern uns durch seine  
göttliche Kraft planvoll und gezielt geschaffen!

# ALEXANDER VON HUMBOLDT

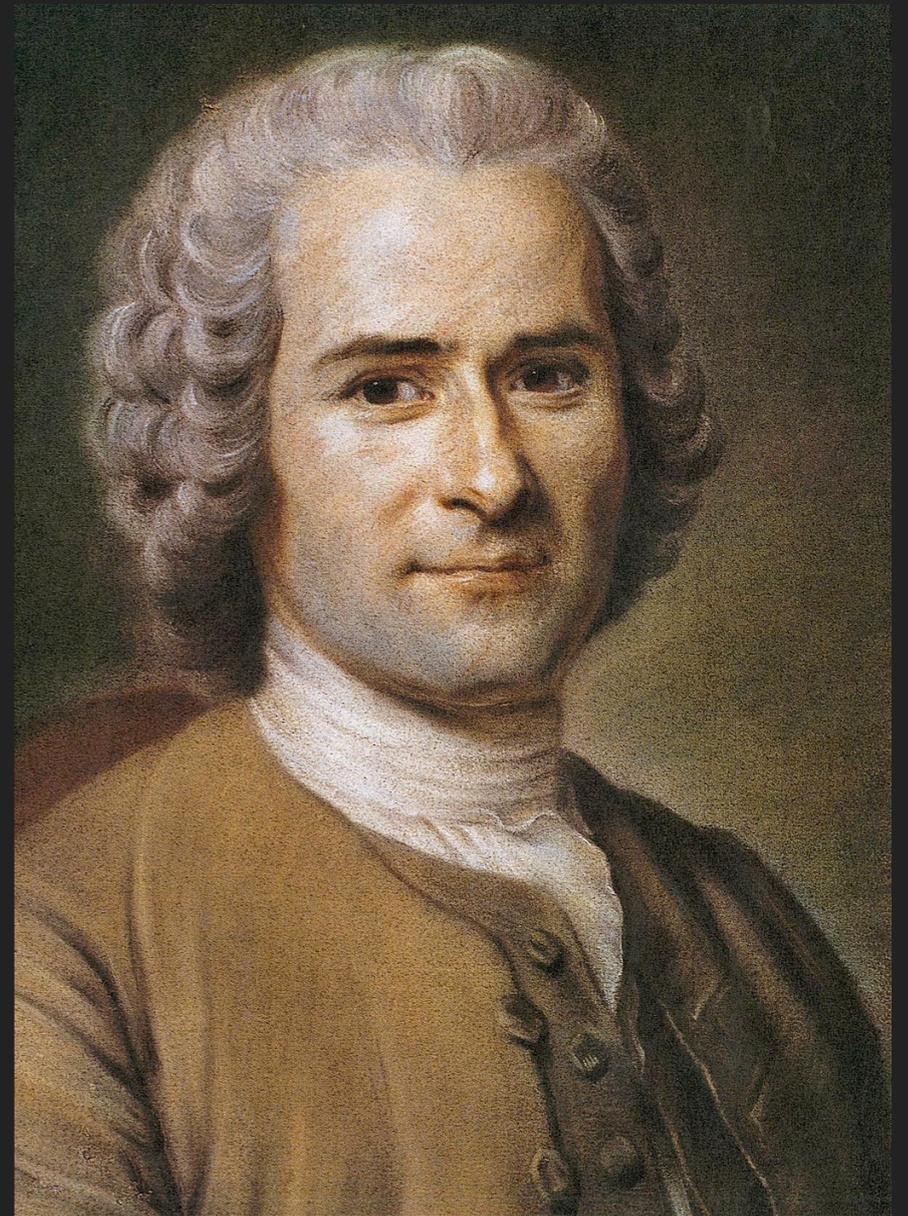
---



„Entwicklung ist dann gelungen, wenn  
der Mensch seine eigenen Potenziale  
voll ausgeschöpft hat“

# JEAN JAQUES ROUSSEAU

---



„Die Kindheit ist der prägendste  
Lebensabschnitt.

Das Kind hat eine Bestimmung: Mensch  
werden!“

# IMMANUEL KANT

---



„Das Kind muss sich frei entwickeln können.

In die Entwicklung darf man nur eingreifen um das Kind vor Schaden zu bewahren!“

# JOHN DEWEY

---



„Zur Entfaltung braucht das Kind wohlgeordnete Freiheit in einer ausgewählten Umgebung!“

# DIE PHASEN DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG

---

## ▶ **Kleinkind: 0-3 Jahre**

\* unfertig, schutzbedürftig, instinktarm, offen, entdeckend

## ▶ **Kind: 3-12 Jahre**

\* Bedürfnisse übersteigen eigene Fähigkeiten

\* Wechselwirkung mit Welt und Bezugspersonen

-> eigenes Urteilsvermögen

\* Ordnen, Bauen, Kategorisieren, Normieren, Erleben

# DIE PHASEN DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG

---

## ▶ **Vorpubertät: 12-15 Jahre**

\* eigene Kräfte & Fähigkeiten übersteigen Bedürfnisse

\* Kind kann mehr, als es weiß

-> Förderung & Richtungsweisung / Studium der Welt

\* Grundfragen:

# WOZU IST DAS WICHTIG?

# WARUM GLAUBE ICH DAS?

# DIE PHASEN DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG

---

## ▶ Pubertät / Adoleszenz: 15-20 Jahre

- \* die 2. Geburt (Rousseau) {...in die Gesellschaft hinein...}
- \* aus dem handelnden und denkenden Menschen wird nun auch ein liebender (eros) Mensch
- \* Sprache und Gefühle ordnen // Reflexion
- \* Ideal eines Partners entwickeln // Selbstbild
- \* Erzieher wird zum Freund
- \* Fürsorge- und Verantwortungsbewusstsein

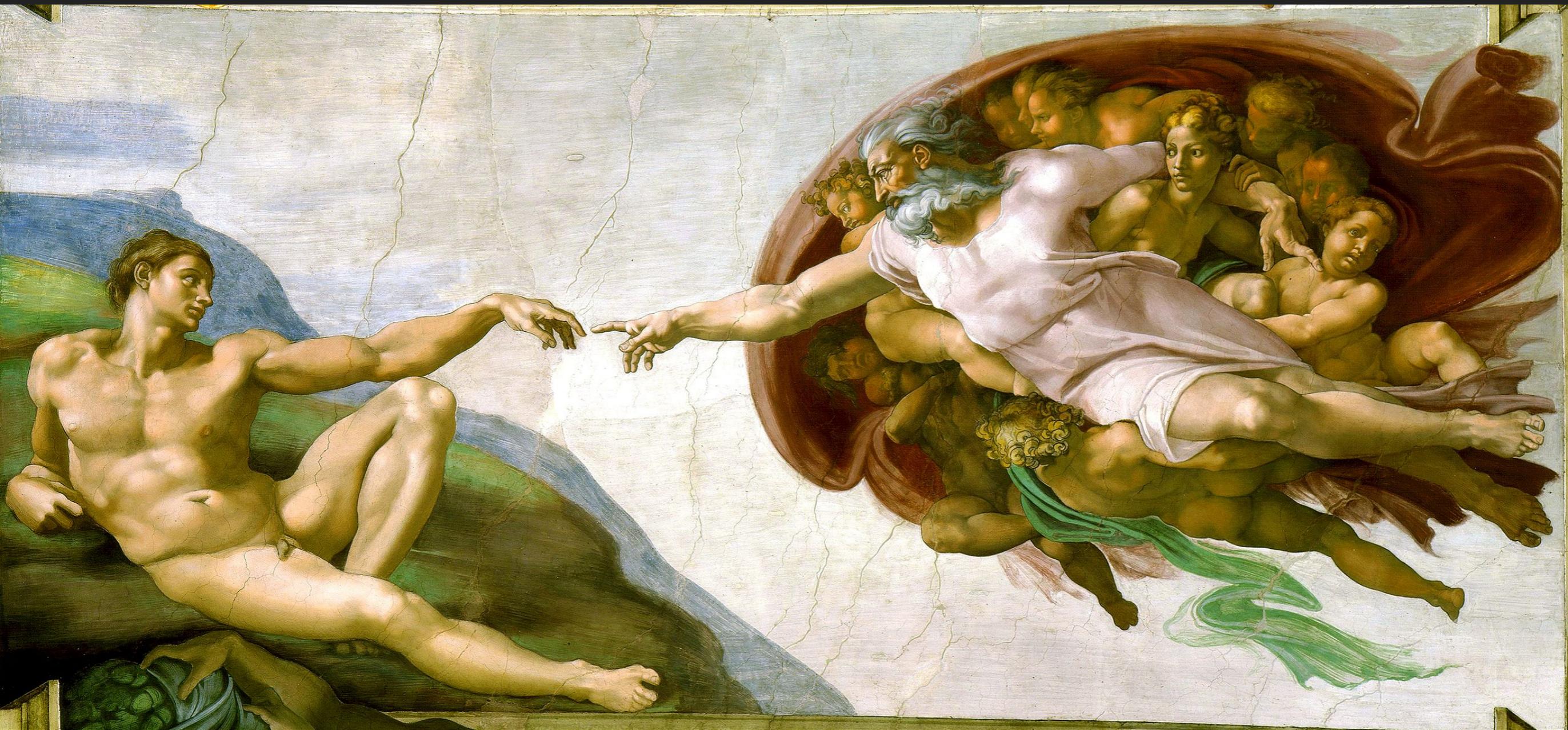
# ENTWICKLUNGSAUFGABEN DES MENSCHEN (HAVIGHURST)

Lebensabschnitt	Konkrete Entwicklungsaufgabe
<p>Säuglingsalter / Frühe Kindheit (0-2)</p> <p>mögliche Krise:  <u>VERTRAUEN</u> vs. <u>MISSTRAUEN</u>            - Sicherheit                      - Unsicherheit</p> <p><u>AUTONOMIE</u> vs. <u>SELBSTZWEIFEL</u>            - Körperkontrolle                - Unfähigkeit            - Eigenständigkeit            - Kontrollverlust</p>	<p>Gehen lernen            Essen fester Nahrung            Sprechen lernen            Kontrolle der Ausscheidungsfunktionen            Geschlechtsunterschiede kennenlernen            Physiologische Stabilität erlangen (Körpergefühl)            Einfache Konzepte zur sozialen und physikalischen Realität formen            Aufbau emotionaler Beziehungen zu Eltern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten der Eltern...            Richtiges und falsches Handeln unterscheiden lernen            Entwicklung eines Gewissens</p>
<p>Mittlere Kindheit (2-12)</p> <p><u>AUTONOMIE</u> vs. <u>SELBSTZWEIFEL</u></p> <p><u>INITIATIVE</u> vs. <u>SCHULDBEWUSSTSEIN</u>            - Eigeninitiative                - mangelndes Selbstwertgefühl            - Kreativität</p> <p><u>KOMPETENZ</u> vs. <u>MINDERWERTIGKEIT</u>            - Kompetenzerwerb              - mangelndes SWG            sozialer, intellekt. Fähigkeiten    - Gefühl d. Versagens</p>	<p>Körperliche Geschicklichkeit für einfache Spiele erwerben            Gesunde Einstellung sich selbst gegenüber als heranwachsender Organismus entwickeln            Mit Gleichaltrigen auskommen            Angemessene weibliche oder männliche soziale Rolle erlernen            Grundlegende Fertigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen entwickeln            Denkschemata und Konzepte entwickeln, die für das Alltagsleben notwendig sind            Gewissen, Moral, Wertmaßstäbe entwickeln            Persönliche Unabhängigkeit erlernen            Entwicklung von Einstellungen gegenüber sozialen Gruppen und Institutionen</p>

<p>Jugendalter (13-22)</p> <p><b>IDENTITÄT vs. ROLLENDIFFUSION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspanntes Erleben des Selbst</li> <li>- eigenes Selbst schwankend, bruchstückhaft, diffus</li> </ul>	<p>Neue und reifere Beziehung zu Gleichaltrigen beider Geschlechter</p> <p>Erlangen der Geschlechterrolle</p> <p>Akzeptieren des eigenen Körpers und seine effektive Nutzung</p> <p>Emotionale Unabhängigkeit von Eltern und anderen Erwachsenen</p> <p>Zuversicht, dass ökonomische Unabhängigkeit eintreten wird</p> <p>Vorbereitung beruflicher Arbeitsfähigkeit</p> <p>Vorbereitung auf Heirat und Familiengründung</p> <p>Entwicklung intellektueller Fertigkeiten und ziviler Kompetenz</p> <p>Wünschen und Erreichen von sozial verantwortlichem Handeln</p> <p>Erwerb eines Werte- und Ethik-Systems als Verhaltensleitfaden</p>
<p>Frühes Erwachsenenalter (23-30)</p> <p><b>INTIMITÄT vs. ISOLATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zu Nähe + Bindung</li> <li>- Beziehungsfähigkeit</li> <li>- Einsamkeit</li> <li>- Trennung</li> <li>- Leugnung des Bedürfnisses nach Nähe</li> </ul>	<p>Partnerwahl</p> <p>Leben mit dem Partner</p> <p>Familiengründung</p> <p>Kindererziehung</p> <p>Führen eines (Familien-) Haushaltes</p> <p>Berufseinstieg</p> <p>Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen</p> <p>Finden einer ansprechenden sozialen Gruppe</p>
<p>Mittleres Erwachsenenalter (31-50)</p> <p><b>GENERATIVITÄT vs. STAGNATION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sorge um Fam., Gesellschaft, zukünftige Generat. über eig. Person hinaus</li> <li>- Hedonistische Interessen, Egozentrik, fehlende Zukunfts-perspektive</li> </ul>	<p>Verantwortung in einem größeren sozialen Rahmen übernehmen</p> <p>Schaffen und Aufrechterhalten eines ökonomischen Lebensstandards</p> <p>Den heranwachsenden Kindern helfen, verantwortungsbewusste und glückliche Erwachsene zu werden</p> <p>Freizeitaktivitäten entwickeln</p> <p>Beziehung zum Partner festigen</p> <p>Sich mit körperlichen Veränderungen auseinandersetzen, sie akzeptieren</p> <p>Sich mit den Ansprüchen der eigenen hilfebedürftigen Eltern auseinandersetzen</p>

# ERZIEHUNG ZUR BRAUCHBARKEIT





**ADAM (1. MOSE, 1+2)**

# DER TÖPFER

Erziehung als  
herstellendes  
Machen.

Es ist Sache des  
Erziehers, dass der  
Zögling sein Ziel und  
seine Bestimmung  
erreicht.

Er bleibt in  
Verantwortung für  
seinen Zögling.

# DER GÄRTNER

Erziehung als  
beschützendes  
Wachsenlassen.

Ein guter Keim wird  
angelegt, der sich  
dann im geschützten  
Rahmen weiter  
entfaltet. Gärtner  
sorgt für den  
geschützten  
Rahmen.

**JAHWE:**

**ICH BIN, DER ICH BIN  
ICH BIN FÜR DICH DA**

**EL ELYON:**

**ALLMÄCHTIGER GOTT  
HÖCHSTER GOTT**

**ELOHIM:**

**DER SCHÖPFER  
DER HÖCHSTE  
DER VERANTWORTLICHE**

**„ICH ÜBERNEHME DIE  
VERANTWORTUNG FÜR  
DICH!“**

**DAS IST GOTTES VERSPRECHEN,  
DAS UNS BEREITS IM AKT DER  
SCHÖPFUNG GEMACHT WURDE!**

**ER HAT  
VERANT-  
WORTUNG  
ÜBERNOMMEN...**



---

**KOMPROMISSLOS!**

# 1. KORINTHER 15, 20-22

---

20. Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen;
21. denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.
22. ***Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.***

---

**WENN GOTT IN  
VERANTWORTUNG IST, SOLLTE  
ER AUCH IN KONTROLLE SEIN!**

**GIB GOTT DIE  
KONTROLLE  
ÜBER DEIN  
LEBEN!**



**PSALM 31, 15+16**

---

15. Jahwe, ich vertraue auf dich,  
ich sage: Du bist mein Gott.

16. In deiner Hand ist all mein Geschick {...}.

# PSALM 33, 4-15

---

4. Das Wort Jahwes ist richtig, er beweist es durch sein Tun!
5. Er liebt Gerechtigkeit und Recht. Die Erde ist voll seiner Güte!
11. Der Ratschluss Jahwes bleibt ewig bestehen, die Pläne seines Herzens überdauern die Zeit.
12. Wie glücklich das Volk, das Jahwe zum Gott hat, das Volk das er als Eigentum erwählte.
13. Jahwe schaut vom Himmel herab und sieht jeden Menschen.
14. Von seinem Thron schaut er nieder auf alle Bewohner der Welt!
15. Er hat ihnen das Herz gebildet und schaut auf alle ihre Werke.

---

## PSALM 139, 23

23. Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!  
Prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

## PSALM 31, 15+16

15. Jahwe, ich vertraue auf dich,  
ich sage: Du bist mein Gott.

16. In deiner Hand ist all mein Geschick {...}.